

11. Schweizerische Kreditanstalt, Korrespondenzen vom 25. Juli und 21. August
1934

Mutmassungen der SKA von 1934 über ein möglicherweise unter Zwang erteiltes Auslieferungsbegehren eines Kunden und der Auftrag des betreffenden Kunden zur Auslieferung der Werte (vergleiche Kapitel 3.1.2).

[a]

Wilhelm G.

Frankfurt a/M.-Seckbach, den 25. 7. 34

Zeuläckerstrasse 34

Schillerplatz 7

An Herrn Dir. Kehlstadt, Basel.

Sehr geehrter Herr Dir. Kehlstadt,

In dem Ueberbringer dieses Schreibens stelle ich Ihnen meinen Bevollmächtigten vor, Herrn Wirtschaftsprüfer Dr. Christian Gutberlet aus Frankfurt a/M., der sich durch Pass noch gesondert ausweisen wird.

Ich bitte Sie höflichst, Herrn Dr. Gutberlet über mein Konto bei Ihnen seit dem Jahre 1932 jede gewünschte Aufklärung zu geben, insbesondere daneben auch einen spezifischen Kontoauszug zur Aushändigung an Herrn Dr. Gutberlet anzufertigen.

Ich wäre Ihnen fernerhin sehr verbunden, wenn Sie Ihre Hauptniederlassung in Zürich dahingehend informieren würden, dass Herrn Dr. Gutberlet für die vorhergegangenen Jahre seit Juli 1930 alle notwendigen Aufklärungen ebenfalls gegeben werden. Ich werde Dr. Gutberlet ausserdem noch ein besonderes Begleitschreiben für Ihre Zentrale mitgeben, wäre Ihnen jedoch verbunden, wenn Sie einen Ihrer Herren in Zürich noch entsprechend zur rascheren Erledigung informieren würden.

Es liegt mir sehr daran, dass die von Herrn Dr. Gutberlet in meinem Interesse vorgenommenen Feststellungen möglichst schnell und genau erfolgen und wäre Ihnen deshalb für entsprechende Unterstützung zu besonderem Dank verbunden.

Zur Klarstellung bemerke ich ausdrücklich, dass ich selbstverständlich für die Ihnen erwachsenden Unkosten persönlich aufkomme.

Mit vorzüglicher Hochachtung

sig: 11571

elffünfein&siebzig

W. G.

